

# Paul Craig Roberts: US-Blockade-Drohung – Krieg in Hormus?

Siehe das vollständige Interview: <https://www.youtube.com/live/BW-OrMPa-5c?si=nG2XWiC7w899inIG>

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?utm\\_campaign=profile&utm\\_medium=profile-page](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

X (Twitter): [https://x.com/Dialogue\\_NRA](https://x.com/Dialogue_NRA)

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

[utm\\_medium=unknown&utm\\_source=join\\_link&utm\\_campaign=creatorshare\\_creator&utm\\_content=](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

## #Nima

Die Verhandlungen in Islamabad, in Pakistan – was ist dort passiert? Was halten Sie von dem, was dort vor sich geht?

## #Paul

Nun, wir haben keine besonders guten Informationen. Wir bekommen, wie du weißt, Trumps Version. Es scheint mir, Nima, dass die Iraner glaubten, ihr Zehn-Punkte-Programm würde das Dokument sein, über das gesprochen und verhandelt werden sollte. Sie haben Trump vielleicht missverstanden, als er sagte, er akzeptiere es als Grundlage für Verhandlungen. Ich glaube nicht, dass er es jemals akzeptiert hat. Er hat sich nur daran festgehalten, um aus seinem unmöglichen Schwur herauszukommen, den Iran in jener Nacht zu zerstören. Es scheint, dass die Amerikaner mit ihrer eigenen Version dessen kamen, was der Iran angeblich akzeptieren sollte, und das hat die Iraner wahrscheinlich schockiert. Dann nutzte Trump das, um Verhandlungen zu vermeiden, indem er behauptete, die Iraner würden sich nicht darauf einlassen, keine Atomwaffe zu bauen.

Aber ich habe noch nie eine Aussage eines iranischen Führers gesehen – weder von den noch Lebenden noch von den Verstorbenen –, dass sie beabsichtigten, eine Atombombe zu bauen. Sie haben immer gesagt, sie würden keine herstellen. Soweit ich mich erinnere, Nima, hat Iran den Atomwaffensperrvertrag unterzeichnet, was bedeutet, dass sie sich verpflichtet haben, keine Atombombe zu bauen. Und soweit ich den Vertrag verstehe, behält Iran das Recht, Uran anzureichern; sie verzichten lediglich auf das Recht, es zum Bau einer Atombombe zu verwenden. Also ist alles, was Iran tut, im Rahmen seiner Rechte. Sie bauen keine Atombombe. Und warum das wichtig ist, weiß ich nicht.

Warum spielt es eine Rolle, wenn sie eine Atombombe bauen? Israel hat illegal Atomwaffen hergestellt. Pakistan hat sie gebaut. Indien hat sie gebaut. Bald werden sie alle haben. Also, was ist die Grundlage für die Annahme, dass eine Atombombe in den Händen des Iran gefährlicher ist als eine in den Händen eines anderen Landes? Ich denke, wir haben in Ihrer Sendung schon mehrfach

darauf hingewiesen, dass der Iran seit langer Zeit niemanden angegriffen hat. Es ist nicht Israel. Es sind nicht die Vereinigten Staaten. Daher denke ich, dass die Iraner nicht hätten gehen sollen. Sie hätten wissen müssen, dass nichts dabei herauskommen würde. Und indem sie einem Waffenstillstand zugestimmt haben, haben sie ihr eigenes Versprechen gebrochen, dass es keinen Waffenstillstand geben würde.

Also dachte ich, als sie ihre eigene Regel brachen – dass sie keinem Waffenstillstand zustimmen würden –, zeigten sie Schwäche, und Trump nutzte das schnell aus. Ich glaube, das ist passiert. Die Verhandlungen waren ein Fehler für den Iran, und die iranische Stimme ist nicht mehr so laut. Sie lässt sich leicht zensieren, sodass die Welt Trumps Version hört, nämlich: „Nun, sie wollten nicht zustimmen, keine Bombe zu bauen“, was, soweit ich weiß, eine Lüge ist. Sie haben ihr Versprechen gebrochen und sich selbst in die Lage gebracht, dass Trump sie erneut als Menschen dämonisieren konnte, die entschlossen sind, eine Atomwaffe zu bauen. Warum das wichtig ist, weiß ich nicht. Sie sind wahrscheinlich nicht eher geneigt, sie einzusetzen, als irgendetwas sonst.

Tatsächlich sind sie vielleicht weniger geneigt, es zu benutzen. Das ist also meine Einschätzung dazu. Die Verhandlungen in Pakistan waren ein Fehler, und ich verstehe wirklich nicht, warum Pakistan das nicht erkannt hat. Warum dachte Pakistan, dass aus einer Verhandlung mit Trump etwas herauskommen könnte, wenn Israel Trump völlig unter Kontrolle hat? Das ist der Grund für den Krieg. Israel hat Trump in den Krieg gegen den Iran geführt, genauso wie sie ihn in die Kriege gegen Libyen, den Irak und Syrien geführt haben. Und genauso wie Israel Trump und J.D. Vance gesagt hat, sie sollten erklären, dass der Waffenstillstand nicht für den Libanon gilt. Also führt Israel das Kommando, nicht Trump. Trump ist ein Agent Israels. Neulich habe ich gehört, jemand habe gesagt, Trump sei Netanyahus Geliebte – vielleicht ist das ja so.

## **#Nima**

Eigentlich bestand das, was 2020 bei den Verhandlungen geschah, nur aus einer Stunde Gesprächen. Es scheint, dass J.D. Vance mehrmals jemanden in Washington angerufen hat, und einmal hat er sogar Benjamin Netanjahu angerufen. Das ist keine Kleinigkeit, Paul. Warum musste er während der Verhandlungen Benjamin Netanjahu anrufen?

## **#Paul**

Weil Netanyahu das Sagen hat – nicht Trump, nicht Vance.

## **#Nima**

Ja.

## **#Paul**

Siehst du, wir haben darüber gesprochen. Was jedoch unbeachtet bleibt, ist, dass die Ursache all der Probleme die zionistische Agenda eines „Großisrael“ ist. Wir haben beobachtet, wie sich diese Agenda im ersten Viertel des 21. Jahrhunderts entfaltet hat. Sie wurde uns von den amerikanischen Neokonservativen präsentiert. Zuerst war es Norman Podhoretz, der Herausgeber dieser jüdischen Zeitschrift – wie heißt sie noch gleich? Ich habe den Namen vergessen. Sie ist sehr bekannt.

**#Nima**

Welche? Haaretz?

**#Paul**

Was?

**#Nima**

Haaretz?

**#Paul**

Haaretz? Nein, nein, das ist keine Zeitung. Es ist ein amerikanisches – ein amerikanisch-jüdisches Magazin, ein intellektuelles. Ich habe dort einmal etwas veröffentlicht, aber ich habe den Namen gerade vergessen. Norman Podhoretz war der Herausgeber. Mal sehen, wie hieß es noch gleich? Jedenfalls war er der Erste, der die Vorstellung präsentierte, dass die Vereinigten Staaten nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion nun die unipolare Macht seien.

**#Nima**

Wir haben \*The Forward\*. Wir haben das Magazin \*Tablet\*. Das sind die Magazine, wissen Sie.

**#Paul**

Nein, nein, es ist eine sehr angesehene intellektuelle Zeitschrift. Als ich an der Universität war, als Professor, war eine Veröffentlichung darin ein Zeichen dafür, dass man wirklich wusste, worüber man schrieb. Es war ein—schau dir Norman Podhoretz an, dann wirst du sehen. Er war ein bedeutender jüdischer Intellektueller.

**#Nima**

Wie heißt Norman?

**#Paul**

Norman ist Podhoretz – P-O-D-H-O-R-E-T-Z, glaube ich.

## **#Nima**

Ja, der Chefredakteur – \*Commentary\*?

## **#Paul**

Kommentar, ja.

## **#Nima**

Das war's.

## **#Paul**

Es ist schon einige Jahre her, seit ich es gesehen habe, aber es war eine Zeitschrift, die jeder las, der sich für Weltgeschehen interessierte, um zu sehen, welche Haltung die Juden – beziehungsweise Israel – einnahmen. Jedenfalls war es Podhoretz, der in \*Commentary\* erstmals die Idee von „sieben Ländern in fünf Jahren“ darlegte. Er sagte, das könne jetzt umgesetzt werden, weil die Sowjets verschwunden seien und es keine Kontrolle amerikanischer Aktionen irgendwo auf der Welt mehr gebe. Und natürlich war das, bevor China in der Lage war, für sich selbst einzustehen. Dann sahen wir dieselbe Idee wieder in der amerikanisch-neokonservativen Publikation \*Project for the New American Century\* oder so ähnlich – ich erinnere mich nicht mehr genau an den Namen.

Aber da sehen wir wieder, dass der Nahe Osten geräumt werden soll. Und dann hatten wir den Vier-Sterne-General Wesley Clark, den US-Kommandeur der NATO-Streitkräfte in Europa, der zwei- oder dreimal im Fernsehen sagte, dass Generäle im Pentagon ihn ins Büro gerufen und gesagt hätten: „Sir, sehen Sie, wir werden den Irak angreifen.“ Und er sagte: „Nun, warum? Warum tun wir das?“ Und der General sagte: „Nun, wir wissen es nicht.“ Beim nächsten Mal, als er dort war, sagten sie: „General, es ist jetzt schlimmer – es sind sieben Länder in fünf Jahren.“ Und so plauderte er es aus. Er hielt es für lächerlich, aber ich schätze, zu diesem Zeitpunkt war er bereits im Ruhestand. Solange man also diese Agenda hat – dass Gott den Nahen Osten Israel gegeben habe –

Es kann keinen Frieden geben, wenn das die Agenda der israelischen Regierung ist. Und unter Netanjahu und den zionistischen Parteien, die seine Koalition unterstützen, ist das die Agenda. Tatsächlich – wenn man den Umfragen glauben kann – ist es eine Minderheitenagenda innerhalb Israels, aber sie hat das 21. Jahrhundert dominiert. Wenn man also mit einer solchen Agenda konfrontiert ist, kann man nicht verhandeln. Worüber sollte man verhandeln? Die Agenda besteht darin, die sieben Länder zu beseitigen, die ein Hindernis für die israelische Kontrolle über den

gesamten Nahen Osten darstellen. Und die Länder wurden genannt. Podhoretz hat sie genannt. Manchmal variieren sie ein wenig. Ich glaube nicht, dass die Türkei in der ursprünglichen Gruppe der Länder war, die von den Vereinigten Staaten zerstört werden sollten.

Und natürlich wurde der 11. September – als das World Trade Center und das Pentagon angegriffen wurden – Osama bin Laden angelastet. Das wurde zu dem, was die amerikanischen Neokonservativen das „neue Pearl Harbor“ nannten. Es war ihre Ausrede, um in diese muslimischen Länder einzumarschieren, sie zu stürzen, sie loszuwerden. Und tatsächlich haben sie das getan, denn es gibt keinen funktionierenden Staat mehr in Libyen, im Irak oder in Syrien. Erst neulich beschrieb einer der israelischen Minister, wie ein großer Teil des syrischen Territoriums bereits Teil Israels sei. Und sie sagten, ganz Palästina sei jetzt Israel – Palästina existiere nicht mehr. Es sei wir, unseres.

Und sie sagten, dass wir den Libanon jetzt bis zum Fluss nehmen. Man kann also sehen, dass sie eine Agenda verfolgen, die darauf abzielt, das Territorium arabischer und muslimischer Staaten zu übernehmen. Und natürlich gehört Iran dazu. Iran steht dabei besonders im Weg, weil es die Hisbollah im Libanon unterstützt, die sich israelischen Übergriffen widersetzt. Iran unterstützt auch die Huthi im Jemen. Man sieht also: Wenn es Iran nicht gäbe, gäbe es niemanden, der die Hisbollah versorgt, und der Libanon wäre für Israel offen. Und wenn niemand die Huthi versorgt, ist auch der Jemen offen. Israel hat bereits behauptet, dass Saudi-Arabien nun Teil des „Großisrael“ sei. Nun, wenn man es mit einem Land zu tun hat, das glaubt, niemand habe im Nahen Osten ein Existenzrecht außer Israel – und erinnern wir uns, es war erst im Februar, also vor ein paar Monaten – da kam der ehemalige israelische Premierminister Bennett in die Vereinigten Staaten, um die Jahreskonferenz der amerikanisch-jüdischen Organisationen zu adressieren.

Und er sagte: „Die Türkei ist das nächste Iran.“ Nun, damals erwartete man, dass der amerikanische und der israelische Angriff den Iran beseitigen würden – und das ist nicht geschehen. Er war nicht erfolgreich. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Israelis aufgegeben haben. Das ist der Grund, warum jede Verhandlung sinnlos ist. Es ist fast dumm. Es ergibt keinen Sinn. Und so zeigt mir das, dass Pakistan keinerlei Verständnis für Großisrael hat, und die iranische Regierung ebenso wenig. Die iranische Regierung scheint sich einer Sache nicht bewusst zu sein, die weithin bekannt gemacht wurde – der Herausgeber von \*Commentary\*, das Project for the New American Century, General Wesley Clark im Fernsehen, israelische Premierminister, die eine Karte von Großisrael hochhalten. Es ist nicht verborgen; es ist keine geheime Verschwörung. Es ist völlig offen.

Und niemand schenkt dem jemals Beachtung, als würde es gar nicht existieren. Aber genau das ist der Grund, warum es keine Verhandlungen geben kann. Und ich bin irgendwie verblüfft, dass die Iraner sich dessen gar nicht bewusst sind, was sie in der Türkei erwartet. Nun ja, in der Türkei, in Saudi-Arabien – sie stehen alle in einer Reihe. Sie sind alle Teil von „sieben Ländern in fünf Jahren“. Und doch haben sie sich nie zusammengeschlossen. Sie haben nie etwas gesagt. Sie haben Israel nie gefragt: „Warum glaubst du eigentlich, dass die Türkei, der Iran, Saudi-Arabien, der Irak, Libyen, Syrien und der Libanon zu dir gehören? Wie kommst du darauf? Wir sind hier. Wir sind schon lange hier. Was meinst du mit Großisrael?“ Diese Frage haben sie nie gestellt. Also schätze ich, sie

begreifen einfach nicht, was auf sie zukommt. Oder es ist wieder einmal ein Sieg der Hoffnung über die Fakten. Ja.

## **#Nima**

Paul, diese Idee einer Seeblockade von Donald Trump stammt aus einem Artikel auf der Website \*Just the News\*. Und hier ist, was Donald Trump an demselben Tag teilte, an dem J.D. Vance mit den Iranern verhandelte. Hier ist der Artikel – ich glaube, er hat ihn an genau diesem Tag der Verhandlungen gefunden. Deshalb kam er wohl irgendwie auf diese Idee. Der Artikel heißt \*Die Trumpfkarte, die der Präsident in der Hand hält, falls Iran nicht einlenkt: Eine Seeblockade\*. Er wurde von John Solomon geschrieben und beschreibt, wie eine Seeblockade Donald Trump helfen könnte. Und wenn man das bedenkt, Paul, hat J.D. Vance beschlossen, Islamabad gleich nach dem ersten Verhandlungstag am Samstag zu verlassen, obwohl man sich darauf geeinigt hatte, am Sonntag fortzufahren. Plötzlich sagte er: „Ich fliege zurück nach Washington.“ Also stellt sich die Frage: Warum war das so? Warum die Eile? Und wenn er bereit war, mit den Iranern zu verhandeln – denn diese Idee einer Blockade, einer Seeblockade – das wird nicht ... nein.

## **#Paul**

Nima, die Idee einer Seeblockade ist Unsinn. Der Grund, warum Vance zurückging, war, dass Iran die Bedingungen nicht akzeptierte, als die Amerikaner sie vorlegten. Es gab also keine Verhandlungen auf Grundlage der iranischen zehn Punkte. Die Amerikaner sagten: „Hier, das ist es, was ihr tun müsst.“

## **#Nima**

Aber sie sagten – nun, heute habe ich mit Professor Morandi gesprochen. Er war in Islamabad mit dem iranischen Team. Er sagte, dass sie eine Art vorläufige Vereinbarungen erreicht hätten, wissen Sie, über den Rahmen dessen, was geschehen würde. Alles basierte auf dem iranischen Standpunktplan. Was die Amerikaner verlangten – zunächst einmal, das ist es, worüber die Iraner sprechen – der erste Punkt war, dass die Vereinigten Staaten wollten, dass sie auf iranischem Boden kein Uran anreichern. Das ist einer der Hauptstreitpunkte zwischen den beiden Seiten: keine Anreicherung für zwanzig Jahre. Das war Teil der ersten Linie. Und dann war da noch die Straße von Hormus. Die Amerikaner wollten daran beteiligt sein, die Vorteile der Straße von Hormus teilen. Iran antwortete darauf: „Das ist nicht der Golf von Mexiko; ihr werdet hier nichts bekommen.“ Das waren die Hauptstreitpunkte zwischen den beiden Parteien, wie wir heute von Professor Morandi erfahren haben.

## **#Paul**

Für mich klingt das so, als würde jemand eine Ausrede suchen und die Amerikaner nicht verantwortlich machen wollen. Diese Darstellung hat für mich keinerlei Glaubwürdigkeit. Ich glaube

kein Wort davon. Jetzt unterstellst du, dass Vance einfach nach Hause gegangen ist, als Trump sagte, er werde die Meerenge blockieren, weil die Meerenge blockiert werden sollte. Nein, nein, nein.

## **#Nima**

Ich sagte, vielleicht hängt es mit dem zusammen, was Donald Trump an demselben Tag gepostet hat. Vielleicht.

## **#Paul**

Ich weiß nicht. Wie will Trump die Meerenge blockieren?

## **#Nima**

Weil er das gesagt hat – er hat eine Seeblockade erklärt.

## **#Paul**

Ja, nun, er sagt viele Dinge. Er behauptet sogar, er sei Jesus. Aber wenn die amerikanischen Schiffe nahe genug an die Meerenge herankommen, um sie zu blockieren, werden sie aus dem Wasser geblasen, es sei denn, der Iran kapituliert. Wir wissen bereits, dass die US-Marine weit entfernt stationiert ist, in der Hoffnung, außerhalb der Reichweite der iranischen hypersonischen ballistischen Raketen zu bleiben. Wie will er also die Meerenge blockieren? Der Iran hat all diese Raketen, all diese Küstenverteidigungen, also wenn die US-Marine sie blockieren will, muss sie das ein paar tausend Kilometer entfernt tun. Ich verstehe das nicht – Trump hat früher gesagt, er werde Schiffe dort hindurch eskortieren, aber das kann er nicht. Er hat schon oft gesagt, was er alles tun werde, aber die Marine muss Abstand halten.

Das Foto der beiden US-Zerstörer, die hindurchfahren – das war am 11., als Iran die Meerenge öffnete, während sie Abstand hielten, im Einklang mit der Vereinbarung über die Verhandlungen. Ein Teil der Vereinbarung, Gespräche am vergangenen Samstag, also am 11., zu führen – ich glaube, ja – war, dass Iran die Meerenge öffnen würde. Aber als die Verhandlungen scheiterten, schlossen sie sie wieder. Und jetzt fahren dort keine amerikanischen Zerstörer mehr durch. Also verstehe ich nicht, wovon Trump spricht – will er die Meerenge blockieren? Ich verstehe nicht, warum Russland, warum der Kreml, das glaubt. Der Kreml hat ja gesagt: „Oh, er wird die Meerenge blockieren, die Leute bekommen kein Öl, und der Preis wird steigen.“ Aber wissen Sie, das ursprüngliche Trump-Programm war, die Meerenge freizumachen, und jetzt ist sein Programm, sie zu blockieren.

## **#Nima**

Einfach unglaublich. Nun, lassen Sie mich Ihnen Folgendes fragen –

## #Paul

Wie schadet es dem Iran, wenn die Meerenge blockiert ist? Sie brauchen keine Öleinnahmen, um den Krieg zu finanzieren. Sie haben genug Raketen. Sie können herstellen, was sie brauchen. Sie müssen keine Devisen haben, um es im Ausland zu kaufen – das wäre ihnen unter den Sanktionen ohnehin nicht erlaubt. Soweit ich das sehe, braucht der Iran diese Einnahmen also nicht, zumindest nicht, um den Krieg fortzuführen. Warum sollte es also eine Rolle spielen? Aber Trump kann sie nicht blockieren. Es sei denn, unsere Kriegsschiffe wären gegen hypersonische ballistische Raketen immun – und das sind sie nicht – wenn sie immun wären, wären sie jetzt dort und nicht zweitausend Kilometer entfernt. Also, das Gerede über die Blockade der Meerenge – Unsinn. Einfach Unsinn. Und wissen Sie, ich war fünfundzwanzig Jahre in Washington.

Verhandlungen – die Leute, die sie führen, wollen, dass sie ewig weitergehen, und sie werden wütend, wenn sie abgebrochen werden. Die Anreize, die Verhandlungsführer haben, unterscheiden sich erheblich von denen der Regierung, die sie dorthin geschickt hat. Also, wissen Sie, was auch immer dieser iranische Professor gesagt hat, ergibt eigentlich keinen Sinn. Das Beispiel, die Antwort der amerikanischen Seite, war, dass Iran nicht aufhören würde, eine Atombombe zu bauen. Nun, ich denke, die Behauptung, dass sie nicht aufhören würden, eine Atombombe zu bauen, beruht auf der Tatsache, dass sie auf ihren Rechten gemäß dem Atomwaffensperrvertrag bestehen, Uran anzureichern. Ich glaube, wissen Sie, es ist schon so lange her, dass ich mich damit beschäftigt habe.

Ich könnte mich irren, aber ich glaube, dass die Länder, die den Atomwaffensperrvertrag unterzeichnet haben, Kernkraftwerke betreiben und Uran für medizinische Isotope und andere legitime Zwecke anreichern dürfen. Sie dürfen es nur nicht auf ein Niveau anreichern, das Material für eine Bombe liefern würde. Und Iran hat dem immer zugestimmt – sie haben den Vertrag bereits unterzeichnet. Wir hatten außerdem ein Abkommen mit dem Iran, das die Vereinigten Staaten gebrochen haben, in dem der Iran erklärte: „Wir werden keine Bombe bauen.“ Und nun heißt es plötzlich seitens der Trump-Regierung, dass sie eine Bombe bauen wollen, und deshalb würden sie nicht zustimmen, keine zu bauen.

Also werden wir die Straße blockieren. Schau, die Israelis werden keinen Frieden zulassen. Kaum waren die Verhandlungen angekündigt, was geschah? Israel griff den Libanon an. Sie bombardierten Tyrus, die biblische Stadt. Ich glaube, es ist eine christliche Stadt – voller Christen. Und es gab etwa 2.000 Tote und Verwundete. Natürlich waren das keine Soldaten. Sie bombardierten Wohngebiete – Zivilisten, Wohnhäuser, Wohnungen. Also ganz klar – und was taten die Amerikaner? Nun, sie vertuschten es und sagten: „Nun, das ist nicht Teil des Waffenstillstands.“ Aber es ist Teil davon. Die Iraner sagten, das sei Teil des Waffenstillstands.

Das ist ein weiterer Grund, warum die Iraner nicht zu den Verhandlungen hätten gehen sollen – weil die Israelis bereits den Waffenstillstand gebrochen hatten, indem sie den Jemen bombardierten. Es war Teil des – nein, nicht Jemen, Libanon. Das Nicht-Bombardieren des Libanon war in den zehn Punkten enthalten. Es sollte überall einen Waffenstillstand geben. Und dann sagt Israel: „Nun, wir

werden im Libanon keinen haben.“ Und dann sagten Trump und Banks: „Nun, das Abkommen gilt nicht für den Libanon.“ Aber das tut es. Warum also ist der Iran hingegangen? Das ist ein weiterer Grund, warum sie nicht hätten gehen sollen. Das Abkommen war bereits gebrochen, bevor sie dort ankamen, und sie mussten ihr eigenes Versprechen brechen, nur um zuzustimmen, hinzugehen. Das sind also zwei Zeichen von Schwäche, die der Iran gezeigt hat. Und dann sagte Trump einfach: „Auf keinen Fall.“

## **#Nima**

Sie sind schwach.

## **#Paul**

Gib ihnen unsere Forderungen. Und wenn sie sie nicht annehmen, ist es vorbei. Ich denke, genau das ist passiert. Die Iraner hätten sagen sollen: „Nun, dann verhandelt ihr eben mit euch selbst. Ihr haltet nicht einmal lange genug an einer Vereinbarung fest, um eine Verhandlung zu führen.“ Weißt du, es gibt so viele Berichte – er hat dies gesagt, er hat das gesagt. Es spielt keine Rolle, was irgendjemand von ihnen sagt. Das Einzige, was zählt, ist die zionistische Agenda des Großisrael. Das ist das Einzige, was zählt. Wenn diese Agenda die Agenda der israelischen Regierung ist, kann es keinen Frieden im Nahen Osten geben, es sei denn, diese Agenda wird verwirklicht und alle Länder gehen denselben Weg wie Libyen, Irak und Syrien – oder Israel wird zerstört. Es gibt kein anderes mögliches Ergebnis. Also all das Gerede über Verhandlungen – es ist gedankenlos, es ist unsinnig. Willst du mit jemandem verhandeln, dessen Absicht es ist, dich zu vernichten? Wie soll man eine solche Verhandlung führen? Nur einen Teil von uns zerstören? Wie verhandelt man, wenn jemand sagt: „Ich werde dich töten?“

## **#Nima**

Worüber kann man überhaupt verhandeln?

## **#Paul**

Wenn das die Agenda ist, gibt es nichts zu verhandeln. Man kämpft ums Überleben. Und genau in dieser Situation befindet sich der Iran. Wenn die Vereinigten Staaten und Israel im Iran gewinnen, ist als Nächstes die Türkei dran – genau wie der ehemalige israelische Premierminister Bennett gesagt hat. Danach wird es Saudi-Arabien sein. Und natürlich, wenn der Iran fällt, ist auch der Libanon verloren, der Jemen verloren, weil der Iran die Quelle ihrer Fähigkeit zum Widerstand ist. Es ist so klar und offensichtlich. Ich verstehe keinen anderen Aspekt dieser Diskussion. Was ist der Sinn davon? Was ist los mit den Russen? Warum hat der Kreml gesagt: „Oh, wenn Trump die Meerenge blockiert, bla, bla“? Warum glauben sie, dass er die Meerenge blockieren kann? Sag du es mir – wie kann er die Meerenge blockieren? Sag es mir, wie? Wie kann die US-Marine die Meerenge blockieren? Wie?

